

# ImmoNomade

von Philipp Kaufmann

»P.zum.Glück

## **I**m Osten geht die Sonne auf...

Vor einigen Tagen besuchte ich zum ersten Mal China; ein Land, das zur neuen Supermacht aufsteigt und an dem kein Weg vorbeiführt. Auch nicht beim Umweltschutz, denn immerhin ist China bereits heute der größte CO<sub>2</sub>-Verursacher. Umso mehr war ich gespannt, was mich erwartet und eines steht nach der Rückkehr fest: China war den Besuch wert und völlig anders, als ich es mir vorgestellt habe. Das beginnt schon bei der schier großen und den Dimensionen: dort, wo bei uns einige wenige Hochhäuser entstehen, kann jeder Besucher kilometerlange Entwicklungsgebiete bewundern und ohne erkennbare Struktur entstehen Stadtteile in Größenordnungen, die einfach unvorstellbar sind. Eines steht fest: in China wird gebaut.

## **Ohne China wird die Nachhaltigkeit schwierig**

Dies verdeutlicht ein Vergleich: werden in Wien im Krankenhausbereich vom KAV 11 Mrd. € bis 2030 ausgegeben, wird in Shanghai ein Betrag von 10 Mrd. € in einem (!) Jahr verbaut! Nicht nur, dass anstelle von einigen Jahren nur eines betrachtet wird, ist Shanghai eine Stadt von mehreren und das chinesische Budget umfasst nur das Bauen und somit nicht auch noch das Bewirtschaften. Fakt ist somit, dass unsere Anstrengungen wichtig und richtig sind, aber ohne China werden wir im Bereich der Nachhaltigkeit wenig bewirken, da dort die Musik spielt. Daher meine Aufforderungen: engagieren wir uns dort, wo Wachstum keine Forderung sondern Realität ist und helfen wir mit unseren Technologien mit, richtig zu bauen und zu bewirtschaften. Das Beste zum Schluss: unser Know-how vor allem bei green technologies ist gefragt und wird geschätzt – wir sind herzlich willkommen!

### **Mehr zur Nachhaltigkeit**

im ÖGNI Blog, wie :

„Immobilienbranche und Korruptionsstrafrecht - Compliance wird immer wichtiger“

von Roland Strauss

